[fol. 40v]

Summa Summa-
rum aller Pier Einnamb

19727 Viertl

[fol. 41r]

Ausgab an Pier

Von vor verstandner Pier Einnamb sein
dises Jar vermig beiligender *Specifi-*
N°. 2 *cation* verschlissen worden

19545 ½

Dann dem Preuverwalter zum Trunckh
14 Viertl

Vnd dem Preuambtsgegenschreiber
10 Viertl

Item auf die Preuknecht, Khueffer, Millern,
Prandtweiner vnd anders Preugesindt
151 Viertl[72]

Den Herrn *Reformaten*[73] vnd ~~*Capucinern*~~ *Carmelitern*[74]
als ein Allmuesen [sic]
[75]R.: 2 $^{1}/_{8}$ $^{1/2}/_{8}$ 3 ½ Viertl
C.: 1 $^{1/2}/_{8}$

[fol. 41v]

So ist vf genedigistes Bewilligen des ver-
storbnen Preuverwalther Vrfarrers seel.
hinterlassnen Wittib ohne Bezallung eruolgt
3 Viertl

---

[72] Sh. zum Haustrunk HA 1642/43, ***Besoldung des Brauereipersonals – strukturelle Änderungen***.
[73] Die Kelheimer Franziskaner-Reformatoren.
[74] „*Carmelitern*“ wurde über der Zeile eingefügt. Wahrscheinlich entweder die Abensberger oder die Regensburger Karmeliten. Die „Unbeschuhten Karmeliten“ waren erst 1633/34 bzw. endgültig 1641 nach Regensburg gekommen (SCHMID: Regensburg I, S. 321 u. HdBG: Klöster in Bayern).
[75] Die Randnotiz steht im Original auf Höhe zwischen der ersten und der zweiten Zeile des Haupttextes.